

Espan-Klinik in Bad Dürrhein

Der richtige Ort für Atemwegskranke



Espan-Klinik mit Haus ANNA



Rehabilitationsfachklinik für Atemwegserkrankungen

Bad Dürrhein (700 m auf einer Hochebene);
Heilklimatischer Kurort, Soleheilbad

AHB/AR-Klinik, DRV-Bund, RV-Träger, alle Krankenkassen,
Beihilfe, Privatzahler;

Anerkannt im DMP Verfahren der Krankenkassen

- ✓ lungenfachärztliche Betreuung
- ✓ individuelle Diagnostik
- ✓ psychologische Betreuung
- ✓ Nichtrauchertraining
- ✓ Ernährungsberatung
- ✓ Zimmer mit O₂-Anschluss
- ✓ Lungensport
- ✓ Soleschwimmbad (8x16 m)
- ✓ physikalische Therapie
- ✓ Atemtherapie (COPD, Asthma)
- ✓ Bewegungstherapie (MTT)
- ✓ Muskelausdauer und -aufbau
- ✓ Inhalationstherapie
- ✓ Balneo-Photo-Therapie

Festtagsangebote

z.B.

**„Weihnachten“
1 Woche ab
753.- €**

im DZ; zzgl. Kurtaxe



Die Espan-Klinik in Bad Dürrhein ist eine spezialisierte Rehabilitationsfachklinik (AHB/AR) für Atemwegserkrankungen (**COPD, Asthma, Bronchitis, Z.n. Lungen-OP**). Die familiengeführte Klinik bietet Platz für 204 Patienten und hat Vereinbarungen mit allen Kostenträgern.

Die ortsgebundenen Heilmittel **Sole** und **Klima**, eine umfangreiche diagnostische Abteilung sowie intensive therapeutische Betreuung sind die Säulen einer erfolgreichen Behandlung. Spezielle Atem- und Bewegungsgymnastik, Muskelaufbau- und Ausdauertraining, Inhalationen, Massagen, Krankengymnastik, autogenes Training und Raucherentwöhnung sind nur einige Möglichkeiten des breiten Anwendungsspektrums.

Die aktiven Freizeitmöglichkeiten im ersten Clubort Deutschlands (www.club-badduerheim.de) am Rande des Schwarzwaldes tragen zu einem erfolgreichen Aufenthalt bei.

Langzeitsauerstofftherapie (LTOT) eine lebenserleichternde und lebensbegleitende Therapie

Bei vielen Atemwegspatienten verschlechtert sich im Laufe der Krankheitsentwicklung die Atemwegssituation so, dass eine Therapieempfehlung für eine Langzeitsauerstoffversorgung ausgesprochen wird. Es ist eine geeignete Behandlungsmethode um die Lebensqualität zu erhöhen. Unter Langzeitsauerstoffversorgung (LTOT) versteht man die Zugabe von reinem Sauerstoff über mindestens 16, am besten über 24 Stunden. Diese Krankheit wird überwiegend durch das Rauchen verursacht.

Unbehandelt führt sie zu einer Einschränkung der körperlichen Leistungsfähigkeit, zur Überlastung des rechten Herzmuskels, zur Bluteindickung und zum Muskelabbau. Damit einher geht eine starke Einschränkung der Mobilität und der Teilhabe am

beruflichen und gesellschaftlichen Leben. Bei einem konsequenten Einsatz der LTOT in Verbindung mit körperlichem Training kann die Mobilität des Patienten deutlich verbessert werden. Ein Abbau der Muskulatur wird vermieden, der Herzmuskel wird entlastet. Die Ausübung eines Berufes und die aktive Teilnahme an privaten Aktivitäten ist wieder möglich. Es kommt zu einer deutlichen Steigerung der Lebensqualität und zu einer Lebensverlängerung. Die Zugabe von Sauerstoff kann durch 3 Systeme erfolgen: Sauerstoffkonzentratoren, Gasflaschen, Flüssigsauerstoff. Die Empfehlung zu einer LTOT erfolgt durch den Lungenfacharzt (niedergelassener Arzt, Akut-Klinik oder **Reha-Klinik**). Die entsprechende Verordnung muss dann bei der Krankenkasse eingereicht werden.



Unterstützung erhalten die Patienten durch das Engagement in Selbsthilfegruppen. Hier besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch unter gleich Betroffenen, zur kompetenten Fachinformation und zur Interessensvertretung gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Beispiele sind die LOT (Deutsche Selbsthilfegruppe für Langzeitsauerstofftherapie; www.lot-selbsthilfe.de); Selbsthilfegruppe Lungenemphysem-COPD (www.lungenemphysem-copd.de); Selbsthilfegruppe COPD Deutschland e.V. (www.copd-deutschland.de) u.v.a.

Aktiv in der Weiterbildung

- | | |
|----------------|--|
| 11. 12. 2008 | monatliches Treffen der Selbsthilfegruppe für Langzeitsauerstofftherapie (LOT e.V.) Stützpunkt Schwarzwald |
| Jeden Dienstag | 18.00 Uhr Lungensport |
| Jeden Mittwoch | 17.30 Uhr Lungensport |

„Luft ist Leben“

Die Atmung ist die zentrale Funktion für die Lebenserhaltung und hat Einfluss auf alle anderen Organe. Eine falsche oder nicht ausreichende Atmung kann z. B. zu Folgeschäden im Herz-Kreislaufsystem, im Bewegungsapparat und auch in der Psyche führen.

Daher ist eine rechtzeitige und umfassende Behandlung von Atemwegsproblemen unbedingt erforderlich.

Dies kann am besten an Orten erfolgen, die von ihren natürlichen Gegebenheiten und der fachmedizinischen Ausstattung für die Behandlung von Atemwegserkrankungen prädestiniert sind. **Heilklima** und **Sole** sind inzwischen anerkannte ortsgebundene Heilmittel, die den Heilungsprozess bei Atemwegserkrankungen unterstützen bzw. die Folgebeschwerden einer chronischen Erkrankung lindern helfen. Beide Heilmittel werden in **Bad Dürrhein** schon seit über 150 Jahren erfolgreich eingesetzt.



KONTAKT:

Espan-Klinik

Gartenstraße 9, 78073 Bad Dürrhein

Tel.: 0 77 26/650, Fax: 0 77 26/9 39 59 29

E-Mail: info@espan-klinik.de

www.espan-klinik.de